

ZPA

Inhalt 9/2007

OPHTAL



AKTUELL

Kommentar:

Verpufft – oder: Von den Protesten der Vertragsärzte fehlt jede Spur

R. Kaden 329

Klage gegen AMD-Vertrag in Nordrhein: „Off-Label-Use“ von Avastin sei rechtswidrig

330

Dreijährige „Probezeit“ für neu eintretende Partner in Gemeinschaftspraxis ist Rechtens

333

Kollektiver Systemausstieg: Behandlung auf Kosten der Krankenkassen nur im Ausnahmefall

334

INTERVIEW

Die DOG eine wissenschaftliche Gesellschaft ohne forschenden Nachwuchs?

Interview mit Prof. Dr. med. G. I. Duncker 331

DOG 2007: Zu lange auf die gelösten Probleme gestarrt

Interview mit Prof. Dr. med. N. Peiffer 386

AUGENÄRZTLICHE FORTBILDUNG

Ophthalmologie im Wissensaustausch mit der Kardiologie

C. Erb 336

Indizien für Allgemeinerkrankungen an der Hornhaut

B. Seitz, F. Schirra, A. Osvald, I. Lanzl 341

Akkommodation und ihre operative Wiederherstellung – derzeitiger Stand

M. Baumeister 347

Ungelöste Probleme in der Netzhaut- und Glaskörperchirurgie Forschungsfelder für die Zukunft?

A. M. Jousseaume 351

Der adhärente Glaskörper – Auslöser vitreoretinaler Erkrankungen

J. Chr. Schmidt 354

Genetik der altersabhängigen Makuladegeneration – neue Perspektiven

H. P. N. Scholl 359

Das makuläre Pigment: Ist eine Supplementation mit Lutein und Zeaxanthin sinnvoll?

M. Trieschmann 362

CME-FORTBILDUNG

Genetisch bedingte Augenerkrankungen

Teil 1: Grundlagen, vorderer Augenabschnitt

F. Gekeler, A. Messias, S. Fauser 367

CME-Fragen zum Beitrag: Genetisch bedingte Augenerkrankungen – Teil 1 379

MEDIZINGESCHICHTE

„Einige Tage wissenschaftlicher und geselliger Unterhaltung ...“

Die Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft feiert in Berlin ihr 150jähriges Bestehen

R. D. Gerste 381

RUBRIKEN

Personalia 330

Aus Wissenschaft und Forschung 388

Kleinanzeigen nach: 380

Firmenveranstaltungen

auf der DOG nach 334

Industrienachrichten nach: 334

Impressum 387, 388

Tim®-Ophtal®
Das günstige
Timolol

Tim®-Ophtal® / - sine

Runter mit dem Druck

... und zwar preiswert!

Tim®-Ophtal® 0,1% bzw. 0,25% bzw. 0,5%, Augentropfen.
Tim®-Ophtal® 0,1% bzw. 0,25% bzw. 0,5% sine, Augentropfen
Wirkstoff: Timololhydrogenmaleat (Ph. Eur.), Verschreibungspflichtig. Zusammensetzung: 1 ml Lösung enthält als arzneilich wirksamen Bestandteil: Timololhydrogenmaleat (Ph. Eur.) 1,37 mg / 3,42 mg / 6,83 mg (entspr. 1 mg / 2,5 mg / 5 mg Timolol). Sonstige Bestandteile: Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat (Ph. Eur.), Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Wasser für Injektionszwecke, Tim®-Ophtal®, Augentropfen zusätzlich Benzalkoniumchlorid (Konservierungsmittel). Anwendungsgebiete: Erhöhter Augeninnendruck (lokale Hypertonie), Grüner Star (chronisches Weitwinkelglaukom), Grüner Star nach Linsentfernung (Aphakieglaukom), Kindliches Glaukom, wenn andere therapeutische Maßnahmen nicht ausreichen. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegenüber einem Bestandteil des Präparates, bronchiale Hyperreagibilität, bestehendes oder anamnestisch bekanntes Bronchialasthma, chronisch-obstruktive Atemwegserkrankungen, Sinusbradykardie, AV-Block zweiten und dritten Grades, dekompensierte Herzinsuffizienz, kardiogener Schock, schwere allergische Rhinitis, dystrophische Störungen der Hornhaut. Bei Patienten mit Hirndurchblutungsstörungen und Muskelschwäche ist Vorsicht geboten. Es wurde von einer verstärkten Muskelschwäche im Sinne myasthenischer Symptome wie Doppelbilder, hängende Lider und allgemeiner Schwäche berichtet. Unter der Behandlung können die Zeichen einer Hypoglykämie verschleiert sein. Schwangerschaft/Stillzeit: Da beim Menschen keine ausreichenden Erfahrungen über die Anwendung von Timolol in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, nur unter strengster Indikationsstellung anwenden. Frühgeborene und Kleinkinder: Nicht anwenden bei Früh- und Neugeborenen. Nebenwirkungen: Augen: Reizungserscheinungen an den Augen wie Konjunktivitis, Blepharitis, Keratitis sowie Sehstörungen, Diplopie, reduzierte Hornhautsensibilität, Ptosis und Trockenheitsgefühl der Augen. Endokrines System: Verdeckung der Symptome einer Hypoglykämie bei insulinabhängigen Diabetikern. Magen-Darm-Trakt: Übelkeit, Diarrhö. Nervensystem: Kopfschmerzen, Schwindel, Schwächegefühl, depressive Verstimmung, Verstärkung der Symptomatik einer Myasthenia gravis, Parästhesien. Systemische Nebenwirkungen: Herz-Kreislauf-System: Bradykardie, Arrhythmie, Hypotonie, Synkopen, AV-Block, zerebrovaskulärer Insult, zerebrale Ischämie, Herzinsuffizienz, Palpitationen, Schmerzen im Brustbereich, Herzstillstand. Respirationsstrakt: Bronchospasmen (besonders bei Patienten mit vorbestehenden bronchospastischen Erkrankungen), respiratorische Insuffizienz, Dyspnoe. Haut: Überempfindlichkeitsreaktionen, wie z. B. lokalisierte und generalisierte Exantheme und Urtikaria. Hinweise: Tim®-Ophtal® sine, Augentropfen: Nehmen Sie Kontaktlinsen vor dem Eintropfen heraus und setzen Sie diese erst nach 15 Min. wieder ein. Tim®-Ophtal® Benzalkoniumchlorid kann Reizungen am Auge hervorrufen und kann zur Verfärbung weicher Kontaktlinsen führen. Dieses Arzneimittel kann die Sehleistung beeinflussen und das Reaktionsvermögen so weit verändern, dass die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr, zum Bedienen von Maschinen oder zum Arbeiten ohne sicheren Halt beeinträchtigt wird. Dies gilt in verstärktem Maße im Zusammenwirken mit Alkohol. Darreichungsform und Packungsgrößen: Tim®-Ophtal® 0,1% / 0,25% / 0,5%, Augentropfen 5 ml (N1) und 3 x 5 ml (N2). Tim®-Ophtal® 0,1% sine mit 60 und 120 Einzeldosis-Behältnissen (N2 / N3). Tim®-Ophtal® 0,25% / 0,5% sine, Augentropfen mit 30, 60 und 120 Einzeldosis-Behältnissen zu je 0,5 ml Lösung (N1 / N2 / N3). Stand: Januar 2007.
DR. WINZLER PHARMA GMBH, Brunsbütteler Damm 165-173, 13581 Berlin